

Neuer Rekord: So viele Steirer wie noch nie

Noch nie lebten so viele Menschen in der Steiermark wie jetzt – und viele siedeln sich in Graz an.

1.210.971 leben in der Steiermark

Mehr Zuwanderung, aber weniger Geburten, bilanziert die Landestatistik.

Graz. „Mit einer Einwohnerzahl von 1.210.971 hat die Steiermark derzeit den höchsten Bevölkerungsstand, der in unserem Bundesland je gemessen wurde“, erklärt Martin Mayer, Leiter der steirischen Landestatistik. Gegenüber Jahresbeginn 2012 ist das ein Plus von 0,2 Prozent.

Migration. Der Zuwachs geht laut Experten auf Zuwanderung zurück, während die Geburtenbilanz deutlich negativ ausgefallen ist – minus 1.641. Sehr anziehend ist für Steirer und Zuwanderer der Großraum Graz, während die Obersteiermark, insbeson-



Mehr als die Hälfte aller Babys sind unehelich.

dere Leoben, an Einwohnern verliert. Die Zahl der Ausländer ist im Verlauf des Jahres 2012 um über 5.200 auf 90.761 gestiegen. 45 Prozent der Ausländer stammen aus der EU (davon allein ein Drittel aus Deutschland), 29 Prozent aus den nunmehrigen Staaten des ehemaligen Ju-

goslawien (ohne Slowenien) und nur 7 Prozent aus der Türkei.

Unehelich. Die Zahl der Geburten stieg 2012 um 1,6 Prozent oder absolut um 158 Kinder gegenüber 2011 und befindet sich mit nunmehr 10.349 wieder etwas deutlicher über der „magischen Grenze“ von

10.000. Dies ist trotzdem nur der siebtniedrigste je erzielte Wert.

2012 ist wie im langjährigen Trend die Unehelichen-Quote in der Steiermark gestiegen, und zwar von 48,6 auf 50,3 Prozent, womit erstmals mehr Kinder unehelich als ehelich geboren wurden.

571 Bubennamen im Vorjahr vergeben

Luca und Anna sind die beliebtesten Vornamen

Luca preschte in der Steirer-Statistik von Platz 22 an die Spitze der Bubennamen.

Graz. Nach der Vornamensstatistik 2012 rangiert bei den steirischen Buben an der Spitze diesmal Luca, der im Vorjahr erst auf Platz 22 (!) war, gefolgt von Lukas. Bei den Mädchen gab es wieder einen Wechsel an der Spitze, hier konnte Anna, die zuletzt 2010 in Führung



332 Namen gab es nur einmal.

war, den ersten Platz erobern. Insgesamt gab es 571 verschiedene Bubennamen, davon wurden 332 nur einmal vergeben.

REGIONALINKÜRZE

Bankhaus setzt auf großes Orchester

Auch Thermen sind im Sommer-Hoch



In der Steiermark gibt es laut Landesschulrat genug Lehrer.

Behörden dementieren Spekulation

Für den Schulstart gibt es genug Lehrer

Auch Rückholaktionen aus der Lehrer-Pension wird es demnach nicht geben.

Graz. Wenn Schüler gehofft haben sollten, dass ihr Schulstart wegen Leh-

holaktionen pensionierter Lehrer in das Klassenzimmer die Rede. „Das wird es nicht geben, das haben wir nicht einmal theoretisch in Erwägung